

**Proves d'accés a cicles formatius de grau superior de formació professional inicial,
d'ensenyaments d'arts plàstiques i disseny, i d'ensenyaments esportius 2011**

Llengua estrangera alemanya

Sèrie 1

**SOLUCIONS,
CRITERIS DE CORRECCIÓ
I PUNTUACIÓ**



1. Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie dann, welche der Aussagen richtig oder falsch sind.

[Insgesamt: 2,5 Punkte]

US-Mediziner berichten von einer Frau, Julia, in deren Gehirn eine bestimmte Region völlig zerstört ist – dort sitzt offenbar das Zentrum der Angst. Die Wissenschaftler sind überrascht, dass die Frau überhaupt noch lebt

Im Gehirn der 44-jährigen Frau ist durch eine sehr seltene Erkrankung die Amygdala zerstört. Diese Hirnregion hat sich in Tierexperimenten als Sitz der Angst herausgestellt. Auch von anderen Menschen ohne funktionierende Amygdala ist bekannt, dass sie keine Angst empfinden können.

Die Mediziner berichten, dass Julia ganz normal zu reagieren scheint bei Tests, die das Gedächtnis, Sprachverständnis, Wahrnehmung und Intelligenz prüfen. Sie ist auch in der Lage, andere Emotionen wie zum Beispiel Freude, Trauer oder Wut zu empfinden. Sie erinnert sich daran, dass sie als Kind Angst erlebte – bevor die Krankheit ihre Amygdala zerstörte.

Im Zooladen überraschte Julia ihre Begleiter: Sie war sofort von den Schlangen in den Terrarien fasziniert und stimmte zu, eine zu halten. Auf einer Skala von 0 (keine Angst) bis 10 (extreme Angst) nannte sie nie einen Wert größer als 2. Stattdessen war sie aufgeregt – und wollte mehr. Sie versuchte auch, eine Tarantel zu berühren – und musste gestoppt werden, da die Gefahr bestand, dass die Spinne beißt.

Dass Julia andere Gefühle empfinde, bestätigte ein weiterer Test, in dem sie sich Filmclips ansah, die verschiedene Emotionen auslösen: Ärger, Ekel, Freude, Traurigkeit, Überraschung. Sie zeigte die erwarteten Gefühle, nur die Angst blieb aus. Stattdessen meinte sie, die Angst einflößenden Filmausschnitte seien aufregend und unterhaltsam, und bat um einen der Titel, um sich den gesamten Film besorgen zu können. Im Tagebuch, in dem Julia drei Monate lang ihre Gefühle notierte, spielt Angst ebenfalls keine Rolle.

Angstlosigkeit birgt Gefahren

„Angst ist ein überlebenswichtiger Mechanismus und die Amygdala hilft uns, indem wir Situationen, Menschen oder Objekten aus dem Weg gehen, die uns in Gefahr bringen“, sagen die Forscher. „Weil ihre Amygdala nicht arbeitet, kann Julia Gefahren weder erkennen noch meiden. Es ist erstaunlich, dass sie noch lebt.“ Völlige Angstlosigkeit birgt offensichtlich ganz eigene Gefahren.

Die Forscher hoffen, mit ihrer Arbeit einmal Menschen mit Angststörungen helfen zu können. Wie zum Beispiel US-Soldaten, die nach dem Einsatz im Irak oder in Afghanistan unter einer posttraumatischen Belastungsstörung leiden und oft aus Angst nicht einmal mehr ihr Haus verlassen können. Wenn die Prozesse im Gehirn entschlüsselt seien, wäre es vielleicht möglich, Hirnareale zu beeinflussen, die dafür sorgen, dass die Angst das gesamte Leben bestimmt.

Verändert und gekürzt aus
Spiegel Online (17. Dezember 2010)

Kreuzen Sie jetzt bitte an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind:

1. Julia leidet an ihrer Krankheit seit ihr Geburt.
2. Sie kann sich nicht erinnern, jemals Angst empfunden zu haben.
3. Julia ist kein Einzelfall, die Mediziner kennen andere ähnliche Fälle.
4. Im Zooladen fühlte Julia zwar keine Angst vor den Taranteln, aber doch Ekel.
5. Die Unfähigkeit, Angst zu empfinden, kann gefährlich sein, da die betreffende Person keine Gefahren erkennen kann.
6. Bei den Tests bekam Julia Lust, sich noch mehr Angst auslösende Filme anzusehen.
7. Die Arbeit der Forscher mit Julia wird in der Zukunft nutzlos sein.
8. Angst ist nicht das einzige Gefühl, das Julia infolge ihrer Krankheit verloren hat.
9. Als Julia sich Filme ansah, empfand sie wegen ihrer Krankheit überhaupt keine Emotionen.
10. Andere Personen, die unter Angststörungen leiden, sind zum Beispiel Soldaten, die im Krieg gewesen sind.

	<i>Richtig</i>	<i>Falsch</i>
1		X
2		X
3	X	
4		X
5	X	
6	X	
7		X
8		X
9		X
10	X	

2. Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie dann, welche Worte in die Lücken passen.
[Insgesamt: 2,5 Punkte]

DIE WEHRPFLICHT IST WEG

*Fast fünfzig Jahre lang gab es in Deutschland den Zwangsdienst an der Waffe.
Aber mit dem ersten Juli 2011 soll sich das ändern*

Mit ____ (1) ____ Ende der Wehrpflicht verändert sich nicht nur die Lebensplanung ____ (2) ____ Männer, auch die Bundeswehr steht ____ (3) ____ großen Veränderungen. Das Militär wird nun intensiver auf dem freien Markt um Arbeitskräfte konkurrieren müssen.

Ohne Wehrdienst gibt es auch ____ (4) ____ Legitimation für den Zivildienst mehr. In vergangenen Jahrzehnten hat er sich zu einer gesellschaftlichen Institution entwickelt und war ____ (5) ____ allem für manche eine willkommene Pause zwischen Abitur und Studium. Vermutlich wird der Dienst an der Gemeinschaft in einer ähnlichen Form wie das Freiwillige Soziale Jahr bleiben. Es bleibt abzuwarten, wie viele ____ (6) ____ Männer sich am Ende für ____ (7) ____ solchen freiwilligen Dienst entscheiden, wenn er keine Pflicht mehr ist. „Vermutlich werden wir ____ (8) ____ fünf oder zehn Jahren erleben, dass bei manchen Situationen ein Zivildienstjahr negativ auffällt“, sagte ein Karriereberater, der vor allem Laufbahnberatungen für junge Manager anbietet. „Da wird dann immer ____ (9) ____ Frage kommen: ‚Warum denn Zivildienst? Brauchten Sie ____ (10) ____ Pause oder wussten Sie nicht, wie es weiter gehen soll?‘“

Verändert und gekürzt aus
Yaez (2. Dezember 2010)

Welches Wort passt in welche Lücke?

	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>c</i>	<i>d</i>
1	dem	der	des	ein
2	jungen	jung	junger	junge
3	nach	vor	unter	über
4	keiner	eine	sowohl	keine
5	zu	vor	für	von
6	jungen	jung	junger	junge
7	eine	eines	einen	ein
8	vor	in	noch	für
9	das	in	viele	die
10	der	einer	eine	eines

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<i>a</i>	<i>c</i>	<i>b</i>	<i>d</i>	<i>b</i>	<i>d</i>	<i>c</i>	<i>b</i>	<i>d</i>	<i>c</i>

3. Wählen Sie EIN Thema aus und schreiben Sie ungefähr 120 Wörter.

[Insgesamt: 5 Punkte]

Thema 1

Erzählen Sie einem Freund (bzw. einer Freundin), warum Ihnen der letzte Film, den Sie gesehen haben, gut gefiel (bzw. nicht gefiel).

Thema 2

Ihr Text soll mit dem folgenden Satz anfangen: „Müller lebt in Mannheim. Er hat eine Vergangenheit als Nazi-Staatsanwalt, eine Gegenwart als Privatdetektiv und weiß nicht, ob er mit fast 70 noch eine Zukunft hat.“

Valoreu l'exercici globalment de 0 a 5 punts segons els criteris següents:

5 punts	Molt bon resultat Text coherent, amb cohesió i ben puntuat en el qual s'utilitzen d'una manera correcta estructures gramaticals complexes i variades. El vocabulari és adequat al registre del text i no es repeteix. Les errades ortogràfiques, lèxiques o gramaticals són minoritàries i no dificulten, en cap cas, la comprensió del text.
4 punts	Bon resultat Text coherent, amb cohesió i ben puntuat en el qual s'utilitzen d'una manera correcta estructures gramaticals simples però variades. El vocabulari és adequat al registre del text i no es repeteix. Hi ha algunes errades ortogràfiques, lèxiques o gramaticals que no dificulten la comprensió del text.
3 punts	Resultat adequat Text coherent, amb cohesió i ben puntuat en el qual s'utilitzen estructures gramaticals simples i un vocabulari senzill però variat i adequat al registre del text. Hi ha errades ortogràfiques, lèxiques o gramaticals que, en la major part dels casos, no dificulten la comprensió del text.
2 punts	Resultat inadequat Text poc coherent, amb poca cohesió i manca de puntuació en el qual s'utilitzen estructures gramaticals i un vocabulari pobres i repetitius. Hi ha nombroses errades ortogràfiques, lèxiques o gramaticals que dificulten la comprensió del text.
1 punt	Resultat pobre Text gens coherent, sense cohesió ni puntuació correcta. El text és difícil d'entendre a causa de les nombroses errades ortogràfiques, lèxiques o gramaticals.
0 punts	Mal resultat Text que no s'adequa a l'opció escollida i la comprensió del qual és molt difícil o impossible.

Descompteu 0,5 punts si el text redactat no té la llargada mínima demanada.

